



■ Die gymnasiale Oberstufe an der Gesamtschule Barmen

Beratung in der Oberstufe

- Auch in der Oberstufe bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern ein breit gefächertes Beratungsangebot.
- Für jeden Jahrgang sind neben dem Abteilungsleiter eine Beratungslehrerin und ein Beratungslehrer zuständig:
 - Sie begleiten ihren Jahrgang bis zum Abitur.
 - Die Schülerinnen und Schüler werden
 - bei der Festlegung der Leistungskurse und
 - bei der Gestaltung ihrer Schullaufbahn individuell beraten.
 - Auch bei Fragen und Problemen, die über das „Schulische“ hinausgehen, haben die Beratungslehrer(innen) stets ein offenes Ohr.
- Ergänzend können sich unsere Schülerinnen und Schüler mit Problemen und Sorgen an unsere Sozialpädagogen oder unserem Sozialarbeiter, Herrn Schütt, wenden.



Die gymnasiale Oberstufe (APO-GOST)

(Zentral-)Abitur

Abiturzeugnis (Ergebnisse aus Block I und Block II)

Abiturprüfungen (Block II)

Zulassung zu den Abiturprüfungen

2. Jahr der Qualifikationsphase (Jg. 13, Q2)

Fachhochschulreife 12 - schulischer Teil

1. Jahr der Qualifikationsphase (Jg. 12, Q1)

(Block I)

Versetzung

Einführungsphase (Jg. 11, EP)



Berechnung der Gesamtqualifikation

- Die Gesamtqualifikation ergibt sich aus den Leistungen in

Block I

Kursabschlussnoten 12-13

200 – 600 Punkte

Block II

Abiturprüfung

100 – 300 Punkte, 5fache Wertung

- Für die Zulassung zur Abiturprüfung müssen 38-40 Kurse belegt werden (30-32 GK, 8 LK).



Aufgabenfelder und Fächer

Aufgabenfeld I

sprachlich-literarisch-künstlerisch

Deutsch

**Englisch, Französisch, Latein,
Spanisch**

Kunst

Aufgabenfeld II

gesellschaftswissenschaftlich

**Geschichte,
Sozialwissenschaften,
Geographie,
Philosophie, Pädagogik**

Aufgabenfeld III

**mathematisch-
naturwissenschaftlich-technisch**

Mathematik

**Biologie, Chemie
Informatik**

**außerhalb der
Aufgabenfelder**

Religion

Sport

Vertiefungsfächer

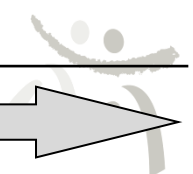
in Deutsch, Mathematik und den fortgeführten Fremdsprachen

Projektkurse

in Anbindung an ein Referenzfach (nur in der Qualifikationsphase)

Pflichtbelegungen in der Oberstufe

Aufgabenfeld	Jahrgangsstufe 11	Jahrgangsstufe 12	Jahrgangsstufe 13
I sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch		
	Fremdsprache		
	Kunst		
	Fremdsprache		
II gesellschaftswissenschaftlich	Gesellschaftswissenschaft		
	Sozialwissenschaften oder Geschichte		
			Sowi oder Gesch.
III mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik		
	Naturwissenschaft		
	Naturwissenschaft / Informatik		
Religion	Ev. / Kath. Religion (Philosophie)		
Sport	Sport		



Fremdsprachenregelungen

- I. Für die allgemeine Hochschulreife (Abitur) muss der Erwerb von zwei Fremdsprachen im Rahmen der Schullaufbahn nachgewiesen werden.
- II. Eine Fremdsprache muss durchgängig von der Jahrgangsstufe 11 bis zur Jahrgangsstufe 13 belegt werden.
- III. In Jahrgang 11 muss eine aus der Sekundarstufe I fortgesetzte Fremdsprache belegt werden.

„Einsprachler“ → Wahl der neu einsetzenden Fremdsprache (Spanisch)

„Franzosen“ ab 6/7 → brauchen nur E oder F fortführen (auch beide möglich)

„Lateiner“ ab 8 → Fortführung Latein in 11 (schriftlich)

Latinum → Fortführung bis Ende 12 (Abschlussnote 4)

in 12 mündlich möglich, wenn Schwerpunktfach in NW oder weitere FS



Vertiefungsfächer

- Vertiefungsfächer bieten **individuelle Lernzeit und Übungszeit**. Sie können zur Festigung von Basiskompetenzen, aber auch zur Förderung individueller Interessen genutzt werden.
- Vertiefungsfächer werden i. d. R. in den Fächern Mathematik , Deutsch, Englisch oder als Vorbereitung auf die Leistungskurse angeboten werden.
- Vertiefungskurse werden im Rahmen der Belegungsverpflichtungen angerechnet (90 Minuten).
- Das Angebot richtet sich nach den Möglichkeiten und/oder Konzepten der Schule.
- Für die Schullaufbahn ist es sinnvoll, einen Vertiefungskurs zu belegen.



Projektkurse

Projektkurse bieten die Möglichkeit über einen längeren Zeitraum (ein Schuljahr) wissenschaftlich im Team zu arbeiten, um ein komplexes Produkt herzustellen. Es erfordert ein hohes Maß an Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Interesse und Ausdauer. Die Angebote richten sich nach der Verfügbarkeit der Lehrkräfte.

Wie soll in den Projektkursen gearbeitet werden?

- Rahmenvorgabe durch Referenzthema
- Themenfindung
- Verwirklichung von eigenen Vorhaben
- Selbständige Planung der Arbeit
- Dokumentation von Planungsschritten
- Dokumentation von Zwischenergebnissen
- Beachtung der Wissenschaftspropädeutik und Praxisorientierung
- Erstellen/Präsentieren des Produkts



Wochenstunden und Kurse

- Da an der GE Barmen eine Schulstunde 65 Minuten dauert, werden die Grundkurse 2-stündig unterrichtet (außer die neu einsetzende Fremdsprache und die Vertiefungskurse).
- Nach der APO-GOST dauert eine Schulstunde aber 45 Minuten.
- Danach sind in jeder Jahrgangsstufe (11 bis 13) **durchschnittlich 34 Wochenstunden** (insgesamt also 102 WS) zu belegen.
- Grundkurse sind 3-stündig, Vertiefungskurse 2-stündig, die neu einsetzende Fremdsprache 4-stündig und Leistungskurse 5-stündig.
- Ergänzend belegen die Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 11 und 12 ein Wahllernangebot (dienstags parallel zur KL in der SI).



Belegverpflichtungen

- In Jahrgangsstufe 11 wählen die Schüler(innen) in der Regel

11 Grundkurse

und

Vertiefungsstunden (2x45 Minuten)
zur individuellen Förderung
sprachlicher, fachlicher und methodischer Kompetenzen



Belegverpflichtungen

- In Jg. 12 und 13 wählen die Schüler(innen)

**2 Leistungskurse
7 Grundkurse**

plus

**einen 8. Grundkurs
oder
einen Projektkurs**


- Es können nur Fächer gewählt werden, die in der Jahrgangsstufe 11 belegt wurden!




Stundenraster

Stundenraster der Gesamtschule Barmen

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde	08.00 09.05					
Frühstückspause	09.05 09.25					
2. Stunde	09.25 10.30					
3. Stunde	10.35 11.40					
4. Stunde	11.40 12.45	Mittagspause 11.40 – 12.25				
5. Stunde	12.50 13.55		5. Stunde 12.30 – 13.35			
6. Stunde	14.00 15.05		AS/KL 13.40 – 14.25			
7. Stunde	15.10 16.15					

 Mittagspause für die Sekundarstufe I

 Fachunterricht in der Sekundarstufe II
AG / LAG in der Sekundarstufe I



Schriftlichkeit (Mindestbedingung)

Jahrgang 11

- Deutsch, Mathematik, alle Fremdsprachen, eine Gesellschaftswissenschaft, eine Naturwissenschaft
- weitere schriftliche Grundkursfächer sind möglich

Jahrgänge 12 und 13

- beide Leistungskurse sowie die Abitur-Grundkurse
- Deutsch, Mathematik, eine Fremdsprache
- in jedem Fall die neu einsetzende Fremdsprache ab 11
- Schwerpunktfach (zweite FS oder zweite NW/IF)
(zwei Fremdsprachen oder ein Fach aus AF III mind. schriftlich)



Pflichtkurse/Einbringungspflicht

- 4 Kurse Deutsch
- 4 Kurse einer Fremdsprache
- 2 Kurse Kunst
- 4 Kurse einer Gesellschaftswissenschaft
- 2 Kurse Geschichte
- 2 Kurse Sozialwissenschaften
- 4 Kurse Mathematik
- 4 Kurse Biologie oder Chemie
- 2 Kurse Religion oder Philosophie
- 2 Kurse des Schwerpunktfaches (2. Fremdsprache oder 2. Naturwissenschaft)
- für „einsprachige“ Schüler nach SI auf jeden Fall die beiden Kurse Spanisch in Q2
- Pflichtbelegung 4 Kurse Sport, die alle eingebracht werden können



Wahl der Abiturfächer (Vorgaben)

- Die Schüler wählen vier Abiturfächer (Pflicht der Schriftlichkeit).
- Alle drei Aufgabenfelder müssen vertreten sein.
- 1. LK muss Mathematik, Deutsch, eine fortgeführte Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft sein.
- Es sind **zwei Fächer** aus dem Kanon

Mathematik

Deutsch

Fremdsprache

zu wählen.



Konsequenzen

1. Die folgenden Abiturfachkombinationen sind **ausgeschlossen**:

- zwei Naturwissenschaften (Chemie, Bio, Informatik)
- Naturwissenschaft + Kunst

2. Die folgenden Kombinationen bedingen **Mathematik** als Abiturfach:

- die Wahl von zwei Fremdsprachen
- die Wahl von zwei Gesellschaftswissenschaften
- die Wahl von Kunst



Wahlangebot LK

1. Leistungskurs:

- Deutsch
- Englisch
- Biologie
- Mathematik

2. Leistungskurs:

- Deutsch
- Englisch
- Biologie
- Sozialwissenschaften
- Geschichte

- Durch das verlässliche Kursangebot ist die Wiederholung eines Jahrgangs (bei nicht ausreichenden Leistungen) ohne Schulwechsel möglich.
- LKs sollten besonders starke Fächer sein.
- Eine Umwahl des (zukünftigen) 1. LK ist zur 12 auf Antrag möglich.



Rahmenbedingungen der Oberstufe

- Führen eines Fehlzeitenprotokolls
- Information im Sekretariat bei Krankheit
- Dokumentation der EVA-Aufgaben
- Attestpflicht bei versäumten Klausuren
- Attestpflicht bei Krankheit in Randlage zu Ferien
- Einhaltung der „Handyregelung“ mit Blick auf den Bereich der SI (nur obere Sitzgruppe, Klassenräume)
- Übernahme von Ordnungsdiensten, Sauberhalten der Kursräume
- Selbständige Vor- und Nachbereitung von Unterricht, Erledigung von Hausaufgaben
- Anschaffung des grafikfähigen Taschenrechners nötig (kann über die Schule während der Brückenkurse erfolgen)



Klassenbildung um den 1. LK

- Der 1. LK und die Fächer Mathematik, Englisch, Deutsch, Kunst und Sport werden im 11. Jahrgang in gleicher Zusammensetzung unterrichtet (Klassenprinzip); in den anderen Fächern gilt das Kursprinzip.
- Der Fachlehrer des zukünftigen 1. LK fungiert neben den Beratungslehrern als Ansprechpartner/Klassenlehrer.
- Feste Kursraumzuordnungen (EF/1. LK) stützen das Klassenprinzip und sind auch für die Pausen nutzbar.
- Im Brückenkurs am Ende dieses Schuljahres lernen sich die Schülerinnen und Schüler kennen.
- Die Projektwochen in 11 und 12 sind in der Regel an den 1. LK gebunden.
- Planung und Durchführung einer gemeinsamen Kursfahrt festigen die Klassengemeinschaft.



Themen- und Projektwochen

■ 11. Jahrgang

- „Sozial im Tal“ – Wir engagieren uns / Crash-Kurs NRW
- Projektorientiertes Arbeiten (auch fächerverbindend) im 1. LK mit abschließender Ausstellung der Ergebnisse

■ 12. Jahrgang

- Berufsorientierung
- Projektorientiertes Arbeiten im 1. LK oder 2. LK (abiturrelevante Inhalte mit Bezug zum Thema Verantwortung übernehmen) mit abschließender Präsentation der Ergebnisse

■ 13. Jahrgang

- Kursfahrt
- Klausurwoche



Berufsorientierung

- **11. Jahrgang**
Einzelberatung in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit

- **12. Jahrgang**
Schwerpunkt der Berufsorientierung (unter anderem mit einer Themenwoche vor den Herbstferien)
 - Erstellung eines individuellen Kompetenzprofils in einem mehrtägigen Seminar in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit und außerschulischen Partnern
 - Bewerbertraining/Assessment-Center in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsunioren und außerschulischen Partnern
 - Simulation eines Einstellungstests, Tests zur Studieneignung
 - Teilnahme an Vorlesungen der UNI, Besuch der Studienberatung



Anmeldung im Internet

- Schüler Online: Online-Bewerbung (Anmeldung) bis Ende Februar (www.schueleranmeldung.de).
- Bewerbung gilt auch für **interne** Schülerinnen und Schüler!
- Das Passwort erhält man von seiner Schule.
- Pro Bildungsgang kann nur eine Schule ausgewählt werden.
- Annahme/Ablehnung bis Osterferien; bei Ablehnung erneute Bewerbung nach den Osterferien für freie Plätze möglich.
- Offiziell kann man sich auch ohne Benutzung dieses Portals an den Schulen schriftlich bewerben.



Wichtige Termine

- 01. März 2017 18.00 – 20.00 Uhr
Zentraler Informationsabend – Gymnasiale Oberstufe
- Ende Februar/Anfang März
*Anmeldung für **interne** Schüler(innen)*
- 16. März 2017 09.00 – 12.00 Uhr und 15 – 18.00 Uhr
17. März 2017 09.00 – 12.00 Uhr
*Bewerbung und Anmeldung für **externe** Schüler(innen)*
*Unterlagen in Kopie: Zeugnisse 9.1, 9.2 und 10.1,
Würdigungen o. ä, Geburtsurkunde,
Sorgerechtsbescheinigung*

